

17. BeDiKo, 19. März 2010

Tischgespräch

Möglichkeiten und Stolpersteine im Engagement von Kirchgemeinden für Erwerbslose

Engagement unter dem Motto: **Für ein Leben in Würde und Selbstachtung**

Möglichkeiten

- **Angebote, die**
 - **der Isolation entgegenwirken**
 - **Tagesstruktur fördern**
 - **Kompetenzen und Handlungsrahmen erweitern**
 - z.B.
 - Mittagstisch für Kinder oder/und Erwachsene mit reservierten Plätze für bestimmte Zielgruppen
 - Tischlein-deck-dich
 - Aufenthaltsräume ohne Konsumzwang
 - Infrastruktur bereitstellen für ‚Bewerbungs-Arbeitsplatz‘: Arbeitsplatz mit Computer und Internetzugang, Zeitungen mit Stelleninseraten
 - Räume/Infrastruktur bereit stellen für Selbsthilfeprojekte resp. selbstverwaltete Projekte
 - Deutschkurse/Schreibkurse kombiniert mit Kinderhütendienst
 - Kochkurs: Kochen mit kleinem Budget
 - Gotte-/Göttisystem: Freiwillige begleiten/unterstützen Erwerbslose im alltäglichen Leben/bei der Stellensuche
 - Wissensbörse/Talentbörse
 - Einsatzmöglichkeiten anbieten: z.B. Fahrdienst, Besuchsdienst; Mitarbeit beim Mittagstisch, beim Betreuen von Aufenthaltsräumen, bei der Zeitungsecke, in der Kinderhüte
 - Ferienangebote/-beiträge für Leute mit knappem Budget
 - Erwerbslosigkeit eine Stimme geben: sozialpolitisches Engagement, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen zum Thema, Betroffene z.B. im ‚Kirchenblatt‘ zu Wort kommen lassen, Beteiligung an Wanderausstellung ‚Im Fall‘
 - Finanzielle Beiträge an (Beschäftigungs-)Projekte
 - Finanzielle Einzelfallhilfe (s. auch Praxishandbuch Finanzielle Einzelfallhilfe)
 - Beratung
 - Bewegung im Alltag: z.B. Walking-/Wandergruppe, Lauftreff
- **‚Klassiker‘: Arbeitsplätze/Beschäftigungsmöglichkeiten anbieten**
 - In Zusammenarbeit mit Beschäftigungsprojekten
Berner Stellennetz, HEKS Stellennetz, FlicFlac ... (s. u. 'nützliche Adressen')
 - Präventiv: Lehrstelle anbieten, z.B. im Rahmen des Lehrbetriebsverbundes start@work (Leute ohne Berufsausbildung sind dem Risiko Stellenlosigkeit am stärksten ausgesetzt)

Stolpersteine

- Menschen werden auf ihre Erwerbslosigkeit reduziert.
Nicht vergessen: Immer den ‚ganzen Menschn‘ im Blick behalten!
- Begleitung von Erwerbslosen kann anspruchsvoll sein/überfordern.
Wichtig: eigene Grenzen kennen, Zusammenarbeit mit Profis, Triage
- Ernüchterung über Wirkung: Kirchgemeinden können das Missverhältnis Nachfrage – Angebot im Stellenmarkt nicht auflösen. Sie können, wie viele andere Akteure/Arbeitgeber, einen bescheidenen Beitrag dagegen leisten: Viele kleine Beiträge haben zusammen eine grosse Wirkung.
- Ohnmachtsgefühle gegenüber der Problematik: Nicht alle Kirchgemeinden können Arbeitsplätze oder Beschäftigungsmöglichkeiten anbieten. Sie haben aber andere Möglichkeiten, s.o.
- Freiwilligenarbeit kann keine Erwerbsarbeit ersetzen.
- ‚Erwerbslosigkeit‘ ist behaftet mit Emotionen/Vorurteilen.
Wichtig: Reflektierter Umgang mit eigener Vorstellung über Stellenwert Erwerbsarbeit / Leistung / Selbstverschuldung / Mitleid

einige nützliche Adressen (unvollständig)

- Berner Stellennetz, Stockerenweg 8, 3014 Bern, Tel. 031 330 10 30, www.berner-stellennetz.ch
- TRiiO Beratungsstelle, Spitalgasse 33, 3011 Bern, Tel. 031 311 91 55, www.triio.ch.
(Der Verein TRiiO wird finanziert durch die ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern. Mit Unterstützung der röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, verschiedenen ev.-ref. Kirchgemeinden der Region Bern sowie dem SAH Bern.)
- HEKS Stellennetz, Kirchbergstrasse 47, 3400 Burgdorf, Tel. 034 420 50 50, www.heks.ch
- caritas Bern, flic-flac-Stellennetz, Eigerplatz 5, 3007 Bern, Tel. 031 378 60 00, www.caritas-bern.ch
- SAH Schweizerisches Arbeiterhilfswerk Bern, Monbijoustrasse 32, Postfach 8161, 3001 Bern, Tel. 031 380 64 60, www.sah-be.ch (auch mit regionalen Angeboten im Kantonsgebiet)
- PicoBollo Bern, Bollwerk 35, 3011 Bern, PicoBollo Thun, Obere Hauptgasse 21, 3600 Thun, www.picobollo.ch (Verkaufsladen für Produkte von 'Gump- und Drahtesel', Projekten für Erwerbslose)